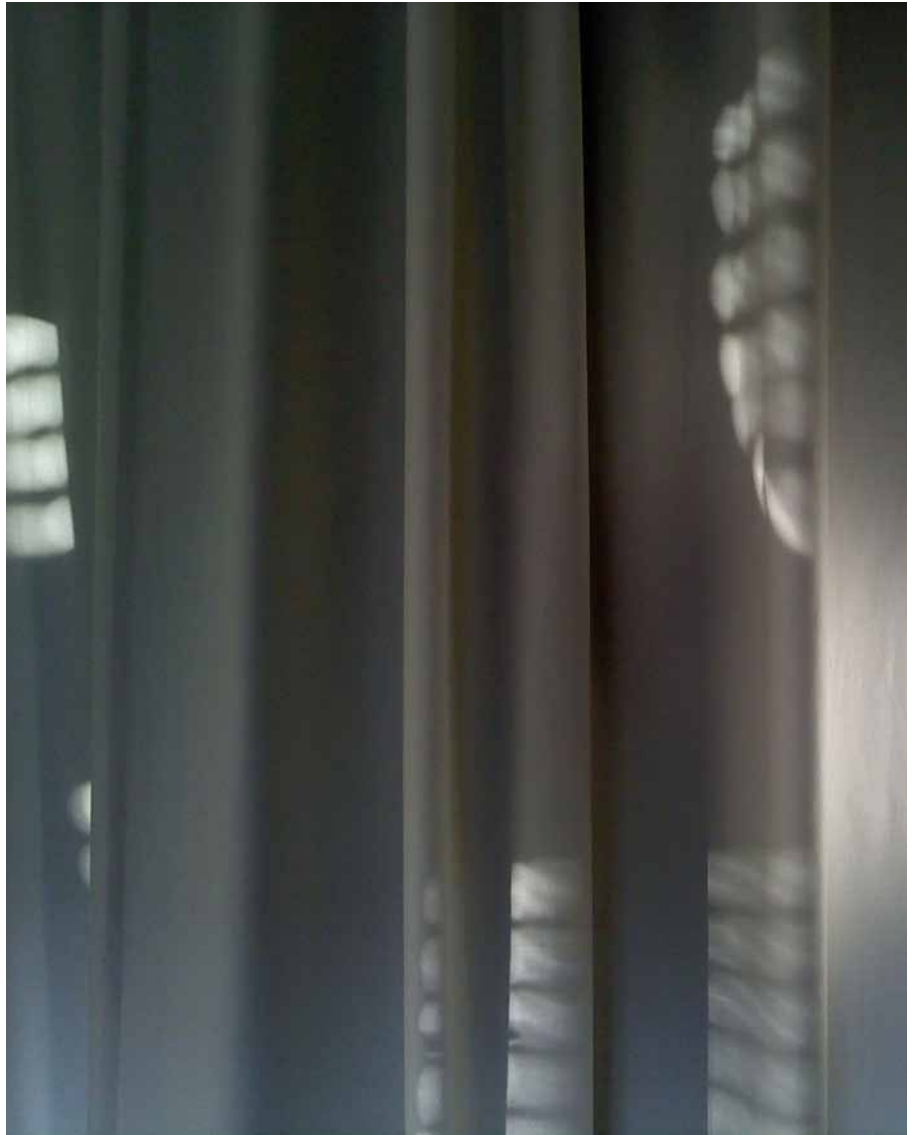


IMAGINARIUM

Übung
3.Semester
WS 2012/2013



Ausgabe	Mittwoch, 31.10.2012 während der Vorlesung, 08:00 Uhr s.t. Raum 1 - 160
Pflichttestat	05.12.2012 nach der Vorlesung, 9:30 Uhr s.t.
Abgabe + Präsentation	09.01.2013 nach der Vorlesung, 9:30 Uhr s.t.

Aufgabe

In einer gegebenen, innerstädtischen Baulücke soll ein Haus für fünf Individuen entworfen werden. Raum und Zwischenraum stehen im Fokus der Aufgabenstellung.

Die Personen, für die das Haus entworfen wird, sind detailliert zu beschreiben. Konträre Charaktere sind erwünscht. Die Entwicklung der Personenprofile und Entwurfsstände sind kontinuierlich in einem kleinen Skizzenbuch festzuhalten.

Regeln

Jede der Personen muss einen individuellen Rückzugs- inklusive Hygienebereich mit einem eigenen privaten, nicht einsehbar Freibereich in Form einer Loggia, eines Hofes, einer Terrasse oder eines Dachgartens erhalten. Gleichmaßen sind entsprechend dimensionierte Gemeinschaftsräume anzuordnen, die es ermöglichen, verschiedene Gemeinschaften einzugehen. Die Anordnung der Bereiche ist zu begründen.

Da die Baulücke nur von zwei Seiten belichtet wird, ist ein Belichtungskonzept über Einschnitte, die das Raumvolumen in der Tiefe öffnen, zu erarbeiten. Energieeffiziente Planung bedingt, dass alle Räume ausnahmslos natürlich belichtet und belüftet werden, dies gilt auch für Nebenfunktionen wie Verkehrsflächen. Monofunktionale Flure sind zu vermeiden. Der Nutzung angemessene Schrankflächen bzw. Stauräume müssen nachgewiesen werden.

Die Straßenflucht muss in jedem Falle geschlossen werden, die Positionierung der Volumina ist im gesamten Baufenster möglich. Der Entwurf sollte auf die Höhen der Nachbarbebauung Bezug nehmen: First +18,60m; Traufe +16,00m; Erdgeschosshöhe bzw. Sockelzone +1,50m. Eine spezifische Dachform ist nicht vorgeschrieben.

Bewertungskriterien

Folgende Aspekte werden bewertet:

- Ausdruck des Raumgefüges im Kontext
- Räumliche Qualität
- Lichtführung
- Erschließung
- Nutzungsqualität (Schwellen Individuum/Gemeinschaft)
- Einheit von Raum und Möblierung
- Darstellung (Zeichnungen / Modell)
- konzeptionelle Entwicklung (Skizzenbuch)

Wenn die Erschließung des Hauses nicht funktioniert, gilt die Übung als nicht bestanden.

Leistungen

DIN A2, Bleistift-Handzeichnungen, M.1:50 (n. Absprache 1:100)

- alle zum Raumverständnis relevanten Grundrisse
- min. 1 Längsschnitt
- min. 1 Querschnitt
- Straßen- und Hofansicht

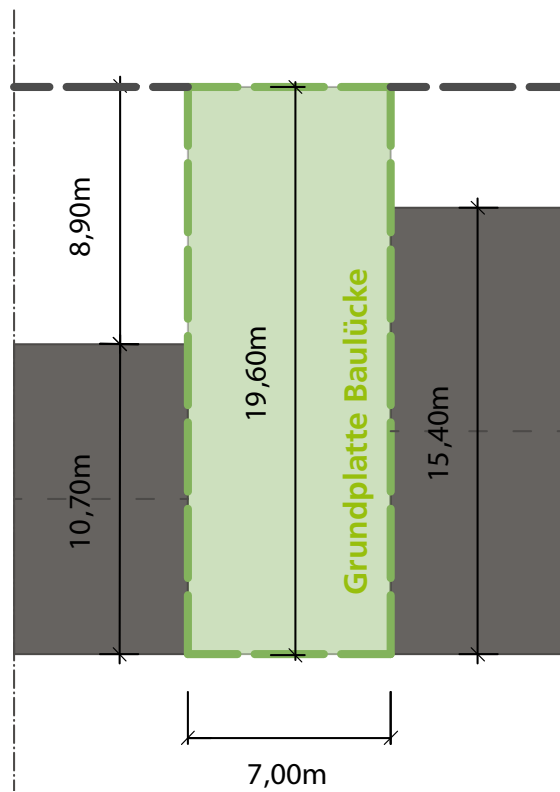
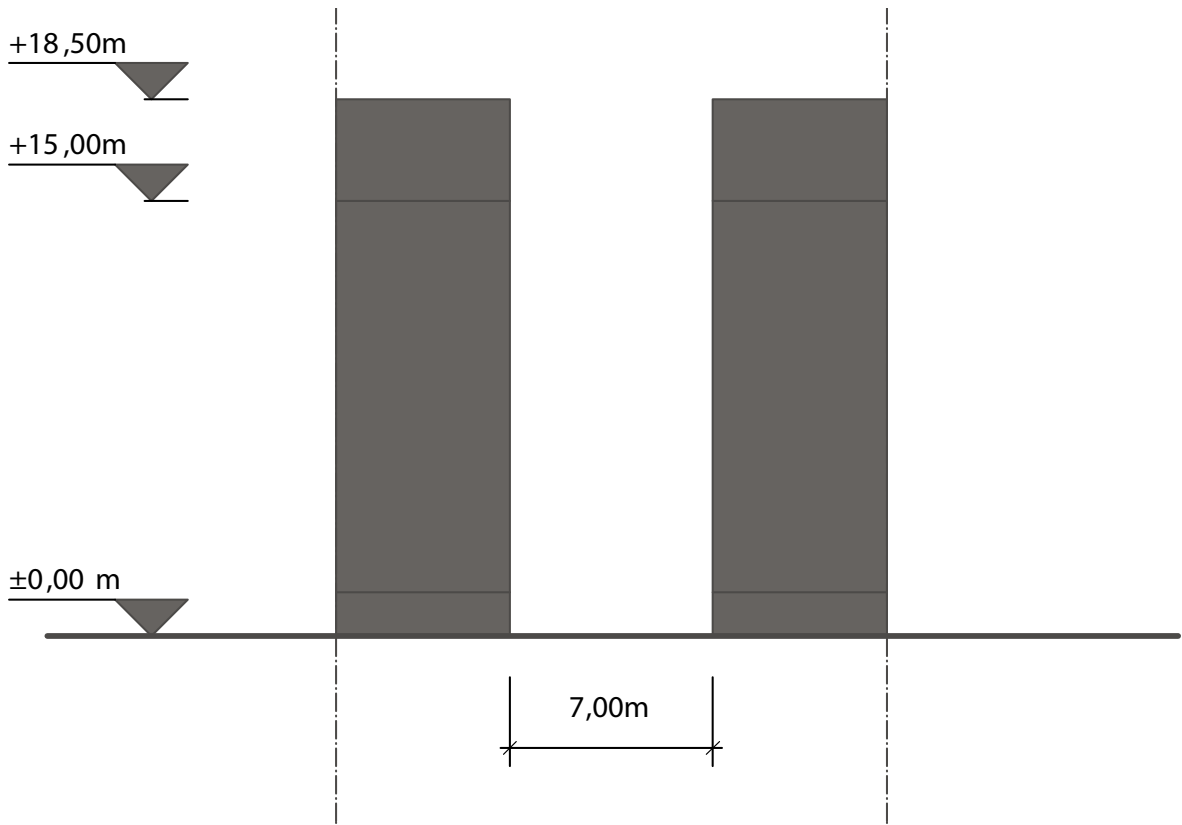
Abgabemodell, M. 1:50,
mit der verbindlichen Grundplattenhöhe von 1cm

Arbeitsmodelle inkl. Kontext, M. 1:x
Nachbarbebauung | Baulücke | Nachbarbebauung

Skizzenbuch mit Texten, Skizzen, Impressionen, Zeichnungen



Lageplan



Straßenansicht
 Grundrisszeichnung des Modellausschnittes